

	<p>Tárgyak: Schreck, Conrad: Münzmeisterjeton</p> <p>Intézmény: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Gyűjtemények: Neuzeit, 16. Jh.</p> <p>Leltári szám: 18256997</p>
--	--

Leírás

Der Münzmeisterjeton bezieht sich auf den Münzmeister Conrad Schreck (auch Konrad), der von 1572 bis 1580 das Amt in Berlin (Cölln) ausübte, und den Generalwardein des Obersächsischen und Niedersächsischen Kreises Georg Stumpf (auch Stumpfeldt oder Stumpfeldt). Die Münzmeisterpfennige sind undatiert, könnten aber möglicherweise aus dem Jahr 1573 stammen. Bahrfeldt (1895) hat ein Gutachten Stumpfs aus dem Jahr 1573 über die märkischen Pfennige veröffentlicht und einen Bericht Schrecks an den Kurfürsten Johann Georg, ebenfalls aus dem Jahr 1573.

Vorderseite: Unter Helm und Decken ein quergeteiltes Schild, darin eine Heuschrecke und das Münzmeisterzeichen.

Rückseite: Unter einem gekrönten Helm und Decken im deutschen Schild ein aufgerichteter Löwe nach links. Über der Krone zwischen einem Adlerflug ein aufgerichteter Löwe nach links.

Provenienz: Mindestens seit 1900 im Bestand des Münzkabinetts.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Kupfer; geprägt

Méreték:

Gewicht: 2.79 g; Durchmesser: 23 mm;
Stempelstellung: 3 h

Események

Készítés	mikor	1573
	ki	Conrad Schreck
	hol	Brandenburg
Készítés	mikor	1573

	ki	Georg Stumpf (Stumpfelt)
	hol	
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Berlin
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Brandenburg-Preußen
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Németország
[Időbeli vonatkozás]	mikor	16. század
	ki	
	hol	

Kulcsszavak

- Marken und Zeichen
- Münzmeister
- Nichtmünzliches
- Privatpersonen als Münzstand
- bronz
- heraldika
- Újkor

Szakirodalom

- E. Bahrfeldt, Das Münzwesen der Mark Brandenburg unter der Hohehnzollern bis zum Großen Kurfürsten von 1415 bis 1640 (1895) 432 f..
- J. Neumann, Beschreibung der bekanntesten Kupfermünzen. 6 Teile in 4 Bänden (1858-1872 Index 1967) Nr. 31448.